



Auch in Zeiten von Corona: Physiotherapeuten arbeiten weiter mit besonderem Angebot

Ganz gleich, ob Physiotherapie, Stillberatung oder andere medizinische Therapieangebote – dabei zwei Meter Abstand einzuhalten ist so gut wie unmöglich. Doch gerade Physiotherapeuten gelten als systemrelevant. Sie dürfen als Dienstleister im Gesundheitswesen ihre Praxen weiter geöffnet haben, damit die ambulante Versorgung mit Physiotherapie gewährleistet bleibt. Somit stehen die Praxen jedoch vor dem Dilemma, wie sie sich und die Patienten in der Corona Krise am besten schützen können. Einige Einrichtungen nutzen jetzt in Zeiten der Digitalisierung mit Unterstützung der Krankenkassen das Internet, um ihre Patienten weiterhin gut versorgen zu können.

Eine der Physiotherapiepraxen, die schnell reagiert hat, ist die Praxis Hand in Hand in Emmerthal/ Börry. Frank Lehwald, Physiotherapeut, Osteopath und Geschäftsführer der Gesundheitseinrichtung erklärt: „Wir bieten unseren Patienten an, ihre krankengymnastischen Übungen in digitaler Begleitung unserer Therapeuten im heimischen Wohnzimmer machen zu können.“ Dieses Angebot ist einer guter Weg, die Hygiene-Frage in den Praxen zumindest teilweise zu lösen. „Bevor die Patienten ihre Termine ausfallen lassen, haben sie die Möglichkeit der Behandlung per Anruf oder Videochat.“

Ein großer Vorteil dieser Vorgehensweise ist, dass sich gerade Patienten, die zur Risikogruppe gehören, so besser schützen können. Doch auch die Patienten, die ihre Therapie nur vor Ort wahrnehmen können oder wollen, werden weiterhin behandelt. „Alle verordneten Therapien finden wie geplant unter Einhaltung der besonderen hygienischen Anforderungen bei uns statt“, versichert Lehwald. Er weist jedoch auch darauf hin, dass individuelle Trainings, die sonst in den Räumlichkeiten der Praxis angeboten werden, aufgrund der aktuellen Situation nicht wahrgenommen werden können.

Wer nun fürchtet, dass Verordnungen für Therapien verfallen oder die Behandlung per Video nicht von der Krankenkasse übernommen wird, sei beruhigt. Die Krankenkassenverbände haben sich gut auf die besondere, aktuelle Situation eingestellt, sodass derzeit unbürokratisch mit ausgestellten Rezepten umgegangen werden kann. Zudem befürworten und übernehmen sie die Behandlungsmethode, „sofern die Behandlungen aus therapeutischer Sicht auch im Rahmen einer telemedizinischen Leistung (Videobehandlung oder telefonische Beratungen) stattfinden können, ist dies mit vorheriger Einwilligung der Versicherten (...) möglich.“

Neben der Physiotherapie bietet die Praxis Hand in Hand auch eine ganzheitliche Beratung für junge Familien an. Zu dem Angebot gehören die Familienberatung sowie die Still- und Laktationsberatung durch die Still- und Laktationsberaterin IBCLC und familylab-Familienberaterin Simone Lehwald. „Auch diese wichtigen Beratungsangebote finden momentan per Videochat statt, um Familien in dieser Phase die notwendige Unterstützung geben zu können“, betont Lehwald.

Informationen zum Thema Videochat und eine Beratung, welche Behandlungen auf diese Weise durchgeführt werden können, gibt es sowohl per Telefon unter der Nummer 05157/959376 als auch auf der Internetseite unter www.handinhand-emmerthal.de

Text: Inga Symann | Texterei Hameln | www.texterei-hameln.de

Fotos: Praxis Hand in Hand

Physiotherapeutin Severina Böhning von der Praxis Hand in Hand zeigt einem Patienten per Videochat geeignete Übungen.

